

rezooM compact

rezooM Rising Markets | Aktienfonds Schwellenländer



Alexander Mozer
CEO und Gründer



Alexander Funk
Geschäftsführer



Davide Mazziotta
Aktienanalyst



Moritz Schwally
Junior Aktienanalyst

„Von reiner KI-Euphorie zur KI-Neubewertung“

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch vor sechs Monaten haben wir an dieser Stelle über den beeindruckenden Aufstieg der asiatischen Aktienmärkte geschrieben. Südkorea, Japan, Hongkong und Taiwan gehörten zu den großen Gewinnern – angetrieben von einer zunehmend eng verflochtenen asiatischen Wirtschaft unter dem gemeinsamen Narrativ Künstliche Intelligenz. Die Märkte greifen dabei wie Zahnräder ineinander: Japan liefert Halbleitermaterialien und Produktionsanlagen, Südkorea Speicherchips, Taiwan einen Großteil der Chipfertigung – verbunden durch enge Handelsbeziehungen mit China. Unser Fazit damals: Solange sich dieser Aufschwung auf mehr Unternehmen und Branchen ausweitet, gewinnt die Breite innerhalb der Region mehr an Bedeutung.

Im Juli kehrte sich dieses Bild plötzlich um. Gerade die Märkte, die zuvor am stärksten vom KI-Boom profitiert hatten, gerieten unter Druck: Der richtungsweisende südkoreanische Aktienindex KOSPI verlor am 28. Juli innerhalb eines Tages mehr als 10 %, das japanische Pendant, der Nikkei 225 Index mehr als 4 %. Im Zentrum standen Samsung, SK Hynix sowie japanische Halbleiterzulieferer wie Advantest und Tokyo Electron. Was war passiert?

Durch die erratischen Kursbewegungen kam seitens der Investoren die Befürchtung auf, die KI hätte ihren Höhepunkt erreicht - ein tiefer Blick auf die fundamentalen Unternehmensdaten führt uns allerdings zu einer anderen Meinung. Der Ausverkauf lässt sich vielmehr auf eine Kombination aus sehr hohen KI-Erwartungen und einer neu bewerteten Wettbewerbslandschaft zurückführen. Milliardeninvestitionen entlang der gesamten asiatischen Wertschöpfungskette werfen zunehmend die Frage auf, wann und bei wem sich diese Ausgaben tatsächlich in Rendite umwandeln. Zeitgleich weckten Berichte über Chinas Fortschritte beim Aufbau einer eigenen Halbleiterindustrie Sorge, da China als größter Technologieabnehmer die Wettbewerbslandschaft neu prägen könnte – ebenso wie Berichte über einen möglichen Kapazitätsschock beim weltweit dominierenden taiwanesischen Chiphersteller TSMC.

Die Reaktion erfasste die gesamte Wertschöpfungskette: In Südkorea verlor SK Hynix rund 15 %, Samsung Electronics rund 13 %. Verstärkt wurde der Abverkauf durch technische Signale und automatisierter Verkaufsprogramme und das unabhängig von fundamentalen Datenpunkten. In Japan litten vor allem die bedeutenden Halbleiterrausrüster Advantest und Tokyo Electron unter dieser temporären Verkaufswelle. Dazu gesellten sich noch ein fragiles ökonomisches Umfeld aus schwachem Yen, steigenden Zinsen und hoher Staatsverschuldung dazu.



„Wenn der Nachbar niest, bekommt Japan die Grippe“

Schon einen Tag später zeigte sich, wie weit Börsenkurs und operatives Geschäft kurzfristig auseinanderlaufen können: Am 29. Juli meldete SK Hynix ein Rekordquartal mit 257 % mehr Umsatz (79,3 Bio. Won) und 557 % mehr operativem Gewinn (60,5 Bio. Won), getragen von der anhaltenden Nachfrage durch den Ausbau der KI-Infrastruktur. Die fundamentalen Treiber sind unverändert intakt und die Wachstumsdynamik hat sich sogar noch beschleunigt.

Wir stellen fest, dass Investoren nun genau analysieren, welche Unternehmen zu den künftigen Gewinnern und Verlierern gehören. In der ersten von Euphorie geprägten Boomphase galt hingegen eher das Motto „wer investiert, gewinnt“.

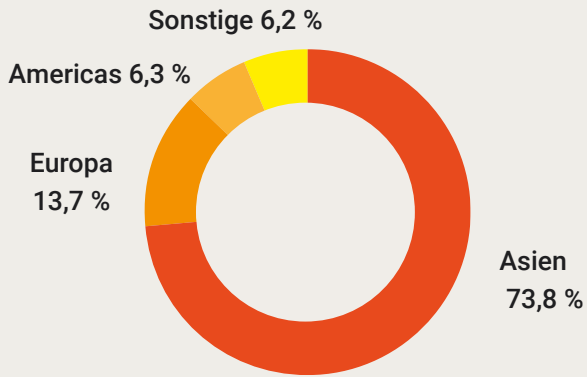
Das knüpft an unsere Einschätzung von vor sechs Monaten an: Der Aufschwung war damals auf wenige Mega-Caps innerhalb des KI-Themas konzentriert, langfristig erwarteten wir eine Verbreiterung auf mehr Unternehmen und Branchen. Genau diese Differenzierung scheint nun zu beginnen – nicht jedes Unternehmen profitiert gleich stark, und nicht jeder Gewinner muss ein reiner KI-Konzern sein.

Genau hier setzt unsere Strategie bei rezooM Capital an: Wir konzentrieren uns nicht nur auf bekannte KI-Giganten, sondern sind auf der Suche nach Unternehmen - am liebsten abseits des Mainstreams - mit einzigartigen Geschäftsmodellen, ungueter Marktpositionierung und starkem Umsatz- und Ergebniswachstum.

Für langfristig orientierte Investoren liegt die Chance daher nicht darin, kurzfristigen Marktbewegungen wie im volatilen Monat Juli zu folgen, sondern jene Unternehmen frühzeitig zu identifizieren, die diesen Superzyklus mit nachhaltigem Wachstum, hoher Profitabilität und dauerhaften Wettbewerbsvorteilen prägen werden.

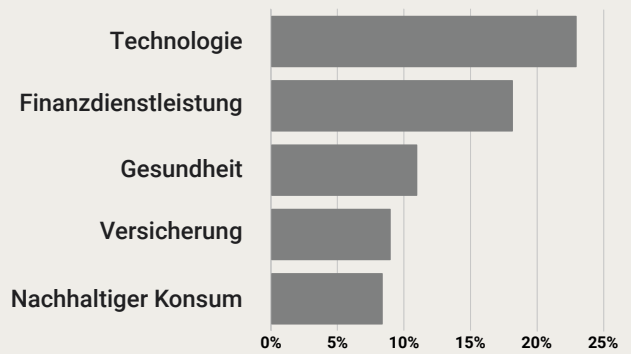
Ihr Team von rezooM Capital

Länderallokation im Fonds



Quelle: rezooM Capital GmbH

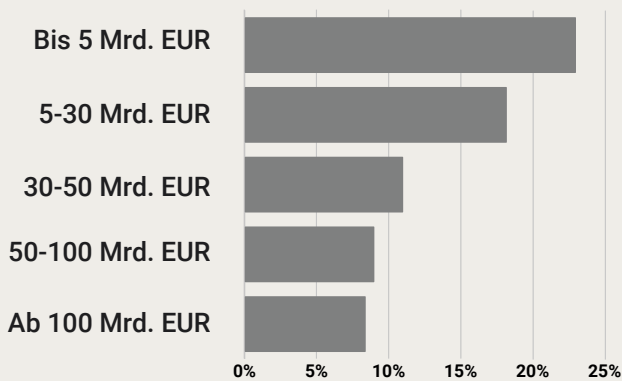
Sektorallokation im Fonds (Top 5)



Quelle: rezooM Capital GmbH

Marktkapitalisierung

Marktkapitalisierung der investierten Unternehmen (in Mrd. EUR)



Quelle: rezooM Capital GmbH

Volatilität 1 Jahr

17,04 %

Quelle: Axxion S.A.

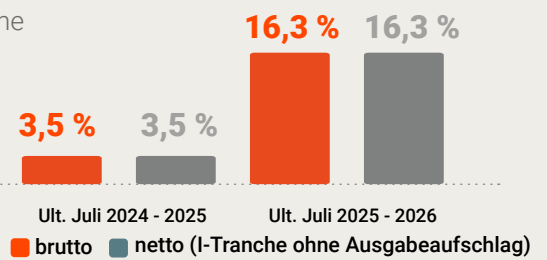
Dividendenrendite

1,70 %

Quelle: rezooM Capital GmbH

Rollierende Wertentwicklung

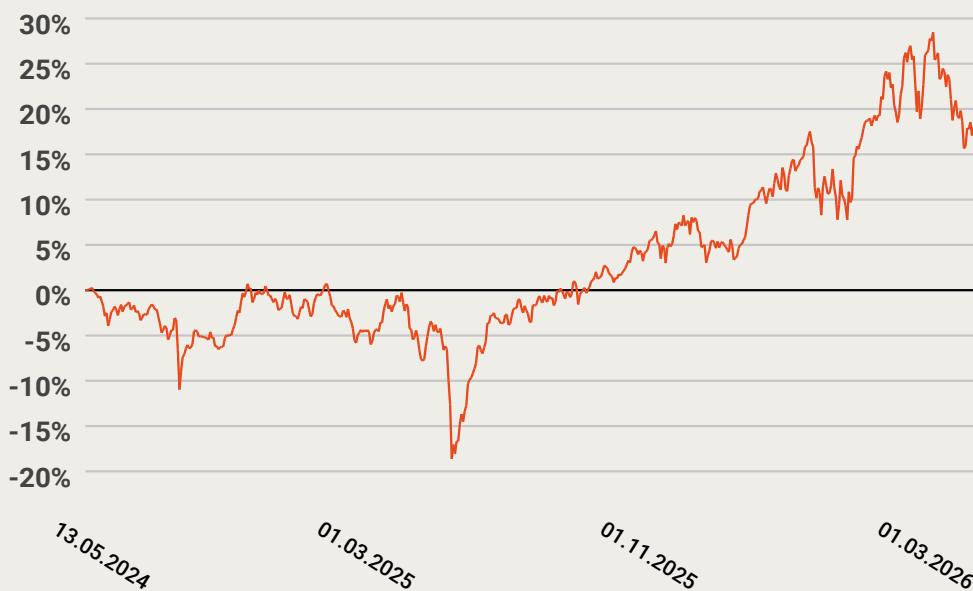
I-Tranche



Quelle: Axxion S.A.

Wertentwicklung seit Auflage am 13.05.2024

I-Tranche



Quelle: Axxion S.A.

Biggest Winners

(2 Monate)

Intl Cont. Term
Adavantest Corp.
Wuxi Aptec

Biggest Losers

(2 Monate)

LG Innotek
Chroma Ate
Lotte Energy

Noch zu wissen

Japan kämpfte jahrzehntelang mit einem Problem, das andere Volkswirtschaften gerne gehabt hätten: zu niedriger Inflation. Nach der starken Yen-Aufwertung gegenüber dem Dollar in den 1980ern stützte Japan seine Exportwirtschaft mit niedrigen Zinsen. Die folgende Kredit- und Spekulationswelle endete Anfang der 1990er-Jahre und hinterließ hohe Kreditausfälle, schwache Bilanzen und eine langanhaltende Deflation. Die Bank of Japan senkte deshalb die Zinsen weiter und führte 1999 erstmals eine Nullzinspolitik ein, um Kredite, Investitionen und Konsum anzukurbeln. Inzwischen hat sich die Situation gedreht: Nach der COVID-Pandemie kehrte die Inflation nach Japan zurück, der Yen steht unter Druck, und die Bank of Japan muss ihre Geldpolitik schrittweise anheben. Was zunächst nach klassischer Geldpolitik klingt, bringt Japan in ein Dilemma: Höhere Zinsen können den Yen stützen und die Inflation bremsen, verteuern aber die Finanzierung des Staates. Auslaufende Staatsanleihen müssen zunehmend durch höher verzinsten Anleihen ersetzt werden. Der IWF erwartet, dass sich Japans öffentliche Zinsausgaben zwischen 2025 und 2031 etwa verdoppeln. Bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit japanischer Staatsanleihen von rund 9,5 Jahren tritt dieser Effekt erst schrittweise ein – relevant bei einer öffentlichen Bruttoverschuldung von rund 204 % des BIP für 2026. Die Bank of Japan steht vor einem Balanceakt: Hebt sie die Zinsen zu langsam an, riskiert sie anhaltenden Inflations- und Währungsdruck; hebt sie zu schnell an, steigen die Belastungen für die hoch verschuldete Volkswirtschaft – und damit der Druck auf Anleihe- und Aktienmärkte sowie die Volatilität des Yen.

Unnützes Wissen

Südkorea exportiert längst nicht nur Autos, Smartphones und Halbleiter – auch die Popkultur ist zu einem Wirtschaftsfaktor geworden. K-Pop, K-Dramas, Essen und Kosmetik haben die „Korean Wave“ (Hallyu) weit über Asien hinausgetragen. Das zeigt sich im Tourismus: 2025 steuerte Südkorea mit rund 18,7 Millionen Besuchern auf einen Rekord zu, im ersten Halbjahr 2026 kamen bereits 10,7 Millionen ins Land. Wie stark Popkultur wirkt, zeigte das BTS-Comeback in Seoul im März 2026: Am Gwanghwamun-Platz wurden knapp 76.000 Menschen gezählt – fast jeder Vierte aus dem Ausland. Internationale BTS-Besucher blieben länger und gaben mehr aus als durchschnittliche ausländische Touristen. Aus Musik, Serien, Essen und Beauty ist etwas entstanden: Popkultur macht kulturellen Einfluss zu einem messbaren Wirtschaftsfaktor.

Aktie des Monats

SK Hynix zählt inzwischen zu den wichtigsten Zulieferern für KI-Chips. Ihre High Bandwidth Memory (HBM) Technologie ist eine Schlüsseltechnologie moderner KI: Die Speicherchips verarbeiten große Datenmengen in kürzester Zeit – Grundvoraussetzung für Training und Betrieb moderner Sprachmodelle. Das zeigt sich auch in den jüngsten Geschäftszahlen: Im zweiten Quartal 2026 verbuchte SK Hynix einen Rekordumsatz von 79,3 Bio. Won, welcher vom ungebrochenen Ausbau der KI-Infrastruktur getragen wurde. Langfristig hat sich das Unternehmen gut positioniert durch die technologische Spitzenposition im HBM-Markt, hohe Eintrittsbarrieren für Wettbewerber und die strukturell wachsende Nachfrage nach KI-Infrastruktur. Da sich die Börse stärker auf die nachhaltige Entwicklung des KI-Booms konzentriert, wird diese Differenzierung zunehmend entscheidend.

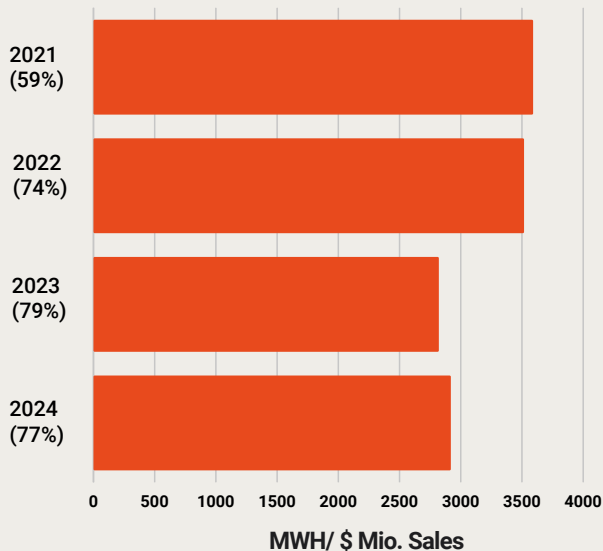
Allgemeine Fondsdaten: rezoom Rising Markets

Quelle: Axxion S.A.

	S-Tranche	I-Tranche	R-Tranche
WKN	A3D3Y8	A3D3Y6	A3D3Y7
Währung	EUR	EUR	EUR
Mindestzeichnungsbetrag	50 EUR	100.000 EUR	50 EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	aktuell: keiner	aktuell: keiner	bis zu 5 %
Erfolgsgebühr	10 % (5 Jahres-Highwater Mark)	10 % (5 Jahres-Highwater Mark)	10 % (5 Jahres-Highwater Mark)
Verwaltungsgebühr (davon Beratervergütung)	aktuell: bis zu 1,83 % (1,59%)	aktuell: bis zu 1,23 % (0,99%)	aktuell: bis zu 1,83 % (1,59%)
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Axxion S.A.	Axxion S.A.	Axxion S.A.

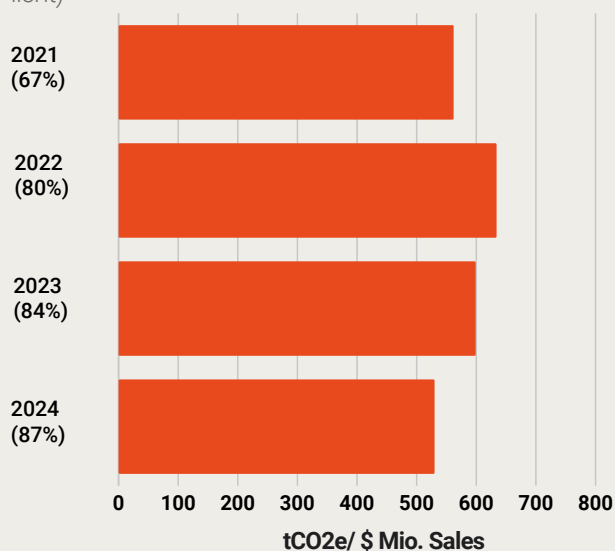
Energy Use

In MWH pro Mio. Sales \$ (Abdeckungsgrad: Energieverbrauch im ESG Bericht veröffentlicht)*



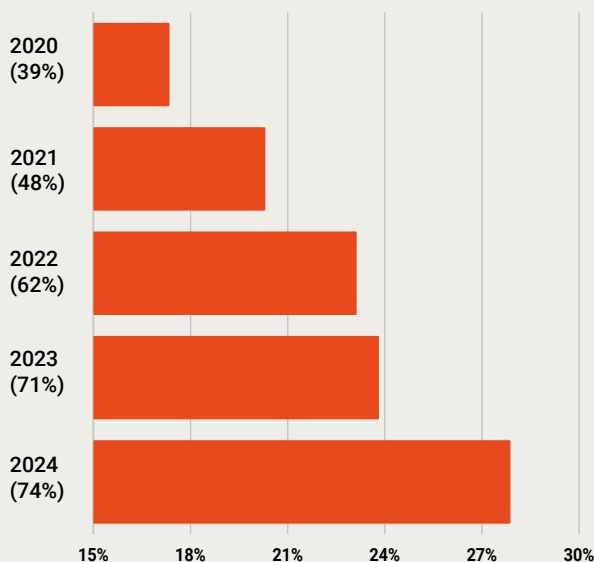
Carbon Footprint

Tons CO2 (Scope 1+2) / Million Sales \$ (Abdeckungsgrad: Scope 1&2 Emissionen im ESG Bericht veröffentlicht)*



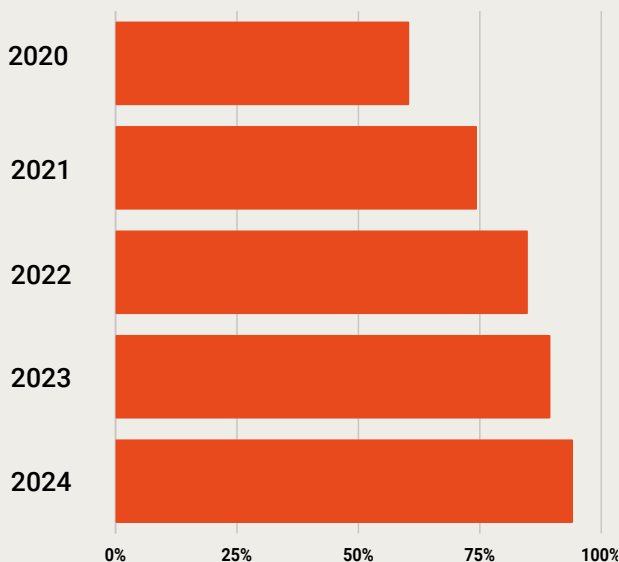
Frauenquote des Boards

Prozentzahl der Frauen im Board of Directors der Unternehmen (Abdeckungsgrad: Frauenquote im ESG Bericht veröffentlicht)*



ESG Bericht (veröffentlicht)

Prozentzahl der Unternehmen, die einen ESG Bericht veröffentlicht haben*



* Zahlen aus 2025 werden von den Unternehmen erst sukzessive in 2026 veröffentlicht und deshalb noch nicht dargestellt.

Aktuelle Factsheets

rezooM World: <https://rezoom.de/funds/rezoom-world/>

rezooM Rising Markets: <https://rezoom.de/funds/rezoom-rising-markets/>

367

Unternehmenskontakte
seit 01.01.25

Risikoprofil

Risiko des Kapitalverlusts, Aktienmarktrisiko, Risiken, die mit der Verwahrung von mittelgroßen Werten und Nebenwerten verbunden sind, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Risiken der diskretionären Verwaltung, Risiken, die mit den Emerging Markets verbunden sind, Kontrahentenrisiken und Wechselkursrisiken. Die Beschreibungen und genauere Angaben sind im vollständigen Verkaufsprospekt des OGAW aufgeführt. Der Anleger ist aufgefordert, vor seiner Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen, damit er die Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, im Einzelnen erfährt. Dieses Produkt bietet keinerlei Garantie für Rendite oder für die Bewahrung des Kapitals. Für die Analysen des Fonds gelten die AGBs und die Risikohinweise der rezooM Capital GmbH.

ESG-Analyse

Quelle: Daten der Unternehmen. Die Kennzahlen zu den Auswirkungen sind nachträgliche Verfolgungsindikatoren und stellen keine Managementziele dar. Die methodisch bedingten Grenzen der Kennzahlen für die Auswirkungen sind in der Rubrik aufgeführt, die sich auf das Risikoprofil des Fonds bezieht. Die Methoden und Ansätze der Emittenten und der Anbieter außerfinanzieller Daten können sich voneinander unterscheiden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie rezooM Capital GmbH können keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Ausführlichkeit der außerfinanziellen Berichte übernehmen. Bei generellen Fragen oder Fragen zu den Daten und Analysen wenden Sie sich an info@rezoom.de.

Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Dokument ersetzt keine Anlageberatung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzung des Anlageberaters zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Marketing-Anzeige wurde mit redaktioneller Unterstützung durch KI-Systeme erstellt und vor Veröffentlichung menschlich geprüft und verantwortet. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können erheblich von diesen Erwartungen abweichen. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Spezifische Risiken, die den Fonds betreffen, finden Sie auf dem Basisinformationsblatt unter https://downloads.navaxx.lu/axx/website/RZ_RM_208410/RZ_RM_I_DE000A3D3Y63/PRIP_DE000A3D3Y63_rezooM%20RISING%20MARKETS%20-%20I_20251130.pdf. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Vollständigkeit vorgenommen. Umfassende Informationen über die Risiken des Fonds finden Sie in den Verkaufsunterlagen und auf www.rezoom.de. Anleger erwerben Anteile des Fonds und nicht bestimmte Basiswerte. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit beschließen, Vorkehrungen, die sich ggf. für den Vertrieb von Fondsanteilen getroffen hat, wieder aufzuheben. Bitte berücksichtigen Sie alle Merkmale oder Ziele des Fonds, wie im Prospekt ausgewiesen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Den Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, der Jahresbericht, Halbjahresbericht und das Basisinformationsblatt erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei AXXION S.A., 15, Rue de Flaxweiler, 6776 Grevenmacher, Luxemburg oder elektronisch unter www.axxion.de. Ein Fondslexikon finden Sie ebenfalls über die AXXION S.A. unter <https://www.axxion.lu/de/fondslexikon/>. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte sowie Informationen über die Sprache(n), in der/denen die Zusammenfassung verfügbar ist finden Sie unter www.axxion.de. Die nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung finden Sie unter https://downloads.navaxx.lu/axx/website/RZ_RM_208410/rezooM%20Rising%20Markets_ESGInfo_1880424.pdf.

Die rezooM Capital GmbH ist bei der Erbringung der Anlageberatung und der Anlagevermittlung als vertraglich gebundener Vermittler ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der PEH Wertpapier AG (nachfolgend „PEH“) tätig. Die PEH hat ihren Sitz in der Bettinastr. 57-59, 60325 Frankfurt am Main und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Sitz in der Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter ist die PEH Mitglied der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Erstellungsdatum: 26.08.2026

Nur für professionelle Investoren
Marketingmaterial

© rezooM Capital GmbH
<https://rezoom.de>